



# scenario

tww Programmzeitung

No. 4<sup>2018</sup>  
€ 0,75



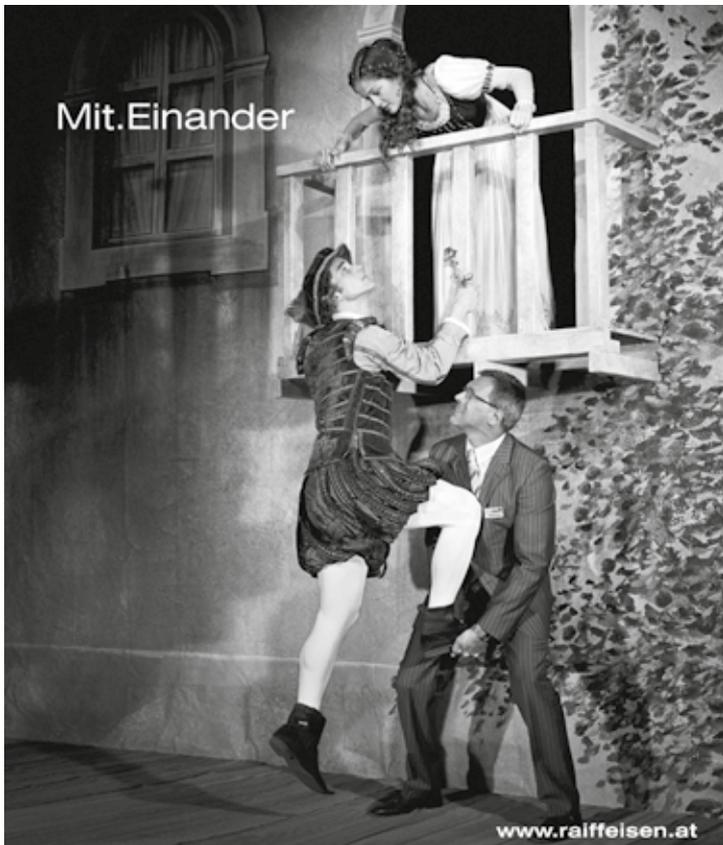
## Der kleine Prinz

# TOI, TOI, TOI!

WÜNSCHT EURE AGENTUR  
FÜR KOMMUNIKATIONSDESIGN  
IN HART-ASCHENDORF



HORACZEK.NET



[www.raiffeisen.at](http://www.raiffeisen.at)

Für ein partnerschaftliches  
Miteinander in Kunst und  
Kultur.

**Raiffeisen  
Meine Bank**



## *Hochverehrtes Publikum, liebe Theaterfreunde!*

Bevor Sie die Bleche mit den Weihnachtskekse ins Rohr schieben, lassen Sie doch den Mürbteig ein wenig rasten – Bitte unbedingt kühl stellen! – und gönnen Sie sich eine Pause im tww. Diesen Herbst wollen wir ein bisschen Nachhilfe geben.

### *Nachhilfe in Anatomie*

„Man sieht nur mit dem Herzen gut.“ Ob diese Aussage von führenden Augenärzten bestätigt wird, ist fraglich. Dennoch beginnen Augen zu leuchten und es wird ein wenig wärmer um die Herzen, wenn der Fuchs diesen Satz zum kleinen Prinzen sagt. Ein Stück Weltliteratur, nicht nur für Kinder, von Antoine de Saint-Exupéry: „Der kleine Prinz“ im November im Stadl.

### *Nachhilfe in Kriminalistik*

Wer nicht den letzten Schmar'n lesen will, sollte den letzten Sterz lesen! Und wer sich nicht traut, weil er nicht weiß, was „Der letzte Sterz“ ist, der kann sich einmal ganz unverbindlich daraus vorlesen lassen und schon ist er bestens informiert. tww-Schreibkraft Günther Pfeifer präsentiert seinen vierten Kriminalroman. Im November, in der Studiobühne.

### *Nachhilfe in Weihnachtsgeschichte*

Sie hat uns den Herrn Shakespeare erklärt und den Herrn Jedermann. Jetzt wagt sie sich gleich an eine ganze Familie. Aber nicht an irgendeine, sondern an eine heilige Familie. Das heißt, am Anfang war es noch keine richtige Familie, nur der Josef und die Maria, der Jesus war ja noch im Bauch. Zuerst. frau franzi, die Putzfrau unseres Vertrauens, bringt „A Gribbnspü“ in den Stadl.

### *Nachhilfe in Weihnachtsstimmung*

Hektik, Chaos, Panik, weil noch gefühlte 500 Geschenke besorgt werden wollen? Weil Tante Jutta über die Feiertage zu Besuch kommen wird? Weil Papa unbedingt die Krippe selbst bauen will, aber leider gar kein Talent dazu hat? Gönnen Sie sich eine kleine Pause, kommen Sie zu uns, schließen Sie die Augen, lehnen Sie sich zurück und lassen die wahre Weihnachtsstimmung aufkommen. 4stimmig zaubern Schneeflocken, Eiskristalle und Tannenzweige in den Stadl.

*Rubigen Advent und frohe Weihnacht,  
wünscht Ihr tww-Team*



# Auf einen Blick

Samstag, 17. November – Sonntag, 2. Dezember

## DER KLEINE PRINZ

Von Antoine de Saint-Exupéry  
e.t.c. – event theater company  
*jeweils 16.00 Uhr, Theater im Stadl*

Sonntag, 18. November

## DER LETZTE STERZ

Von Günther Pfeifer  
Buchpräsentation, Lesung  
*18.00 Uhr, Studiobühne*

Samstag, 15. Dezember

## KERZENLICHT UND PULVERSCHNEE

Ein weihnachtlicher Konzertabend  
mit 4stimmig  
*20.00 Uhr, Theater im Stadl*

Sonntag, 16. Dezember

## A GRIBBMSCHBÜ

Sehr witzige Mundart-Version  
der Weihnachtsgeschichte  
von und mit frau franzi  
*18.00 Uhr, Theater im Stadl*

# Der kleine Prinz

von Antoine de Saint-Exupéry  
Eine Produktion des Vereins  
e.t.c. – event.theater.company



November	Samstag	17.	16 Uhr
	Freitag	23.	16 Uhr
	Samstag	24.	16 Uhr
	Sonntag	25.	16 Uhr
Dezember	Samstag	1.	16 Uhr
	Sonntag	2.	16 Uhr

**ACHTUNG!**  
Geänderte Eintrittspreise  
Erwachsene € 15,00/€ 12,00  
Kinder € 10,00/€ 8,00

*Theater im Stadl*  
*Dauer der Vorstellung 75 min, keine Pause*



### *Inhalt*

Der Kleine Prinz verlässt seinen Planeten und seine wunderschöne Blume. Er will das Universum erforschen und seine benachbarten Planeten besuchen. Er sucht einen Freund, trifft auf diesen Planeten nur Leute, die allein leben und mit sich selbst beschäftigt sind. Diese interessieren sich nur für Ihren Reichtum und ihre Macht. Sie leben in Ihrer eigenen Welt.

Auf dieser Reise kommt er auch auf die Erde. Hier begegnet er einem Piloten, der in der Wüste notlanden musste. Er freundet sich bald mit diesem Piloten an und erzählt ihm von seiner Reise und seinen Erlebnissen. Der Pilot ist mit dem Reparieren seines Flugzeuges beschäftigt. Er muss sich dabei beeilen, denn er hat nur für eine Woche Wasser. Sie gehen in der Wüste auf Suche nach Wasser und finden tatsächlich einen Brunnen. Bald darauf ist auch das Flugzeug wieder abflugbereit. Doch da ist die Zeit gekommen und der Kleine Prinz tritt die Heimreise nach seinem Planeten an. Der Pilot hat seinen neuen Freund verloren und fliegt traurig nach Hause.



### *Zum Stück*

Der Kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry gehört seit seiner Entstehung im Jahr 1943 zu den schönsten, feinsinnigsten und weisesten Kinderbüchern.

Der Kleine Prinz, der von Platen zu Planeten reist, um das Universum kennen zu lernen, hat schon viele Generationen begeistert. Mit seiner aufgeschlossenen Neugier und Unvoreingenommenheit entlarvt er sinnentleerte Tätigkeiten und Berufe, Anordnungen und Gewohnheiten, die niemandem nützlich sind. Er hinterfragt die Sinnhaftigkeit am Festhalten an Macht und Geld, Herrschen und Verwalten, Abgrenzung und Isolation.

Der Kleine Prinz sucht lieber einen Freund, Solidarität, Toleranz und die Anerkennung aller Lebewesen in einer großen, vorurteilsfreien Gemeinschaft.

Themen, die gerade in unserer heutigen, oft unsolidarischen, nach Gewinn strebenden Gesellschaft, die sich vom Unbekannten eher bedroht als angezogen fühlt, immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Wir präsentieren eine Bühnenfassung, die sowohl junge als auch junggebliebene Menschen ansprechen soll. Für Kinder ist diese Aufführung ein zauberhaftes Märchen, für Erwachsene eine Geschichte mit philosophischem Hintergrund.

Unsere Gesellschaft braucht mehr Solidarität, mehr Verantwortungsgefühl füreinander. Die Stärkeren müssen den Schwächeren helfen – und sie werden dadurch von den Schwächeren lernen. Gemeinsam erworbene Erfolge sind nachhaltiger und machen mehr Freude, als allein erkämpfte. Am Gipfel des Erfolgs, wie auch des Reichtums kann man ganz schön einsam werden, wenn man den Erfolg und den Reichtum nicht teilen kann und will. Wir Menschen brauchen einander. Wir müssen also umdenken lernen. Und dieses Umdenken beginnt am besten bei den Kindern.



### *Besetzung*

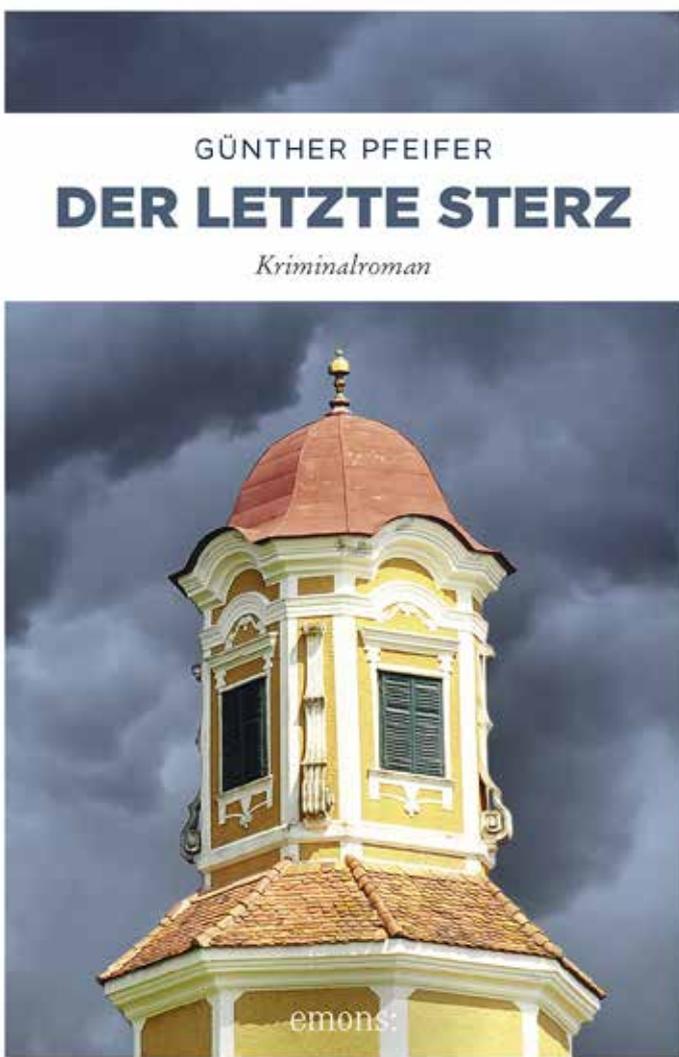
Der Kleine Prinz Stefanie Elias  
 Der Pilot Thomas Bauer  
 Erzählerin Andrea Nitsche  
 Erzähler Helmut Maierhofer

### *Das Team*

Bühne Peter W. Hohegger/Erwin Bail  
 Bilder Robert Kniefacz  
 Kostüme Petra Teufelsbauer  
 Technik Stephan Weinberger  
 Bearbeitung & Regie Peter W. Hohegger

*fotocredit e.t.c.*





November | Sonntag 18. | 18 Uhr

Studiobühne

Nein, diese Veranstaltung ist keine Koch-Show und „Der letzte Sterz“ ist auch kein finales Kochrezept. Vielmehr handelt es sich um den vierten Kriminalroman unserer Aushilfsschreibkraft Günther Pfeifer. Und weil wir uns in die Freizeitaktivitäten unserer Mitarbeiter nicht einmischen, gönnen wir ihm den Spaß und lassen ihn sogar bei uns vorlesen.

Worum geht es?

### *Das Buch:*

In der Nähe von Stainz wird ein Toter gefunden – in Beton gegossen und als Erzherzog-Johann-Skulptur ausgestellt. Ein Affront gegen den Fortschritt, galt doch der Erzherzog als Garant für wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung in der Region.

Die Ermittler Hawelka und Schierhuber aus Wien stehen vor einem Rätsel und müssen bald auf einer steirischen »Huabm« um ihr eigenes Leben fürchten.

### *Der Autor:*

Günther Pfeifer treibt sich seit Jahren im tww herum, schreibt Beiträge für unser „Scenario“ und für „HALLO TULLN“, außerdem Theaterstücke und Kriminalromane. „Der letzte Sterz“ ist sein viertes Buch.

### *Die Veranstaltung:*

Es erwartet Sie ein unterhaltsamer Abend, mit Spannung, Spaß und Spritzwein – kurzum, eine trockene Lesung mit feuchten Gläsern.



# *Kerzenlicht &* **Pulverschnee**

Ein weihnachtlicher Konzertabend mit  
**4stimmig**

Dezember | Samstag 15. | 20 Uhr

*Theater im Stadl*



Seit unserem Theaterdebüt im Frühjahr 2012 mit unserer Ladies Night (eine Musikrevue durch 80 Jahre Musikgeschichte) bzw. aller spätestens seit unserem Stück 4 Stimmen und ein Todesfall (einer böswitzigen Krimikomödie von TWW-Hausautor Günther Pfeifer) im Jahr 2014 sind wir praktisch unzertrennlich mit dem TWW verbunden. Weil wir das Haus und das Team und die ganze Atmosphäre hier so lieb gewonnen haben, machen wir auch heuer hier in Guntersdorf wieder einen Zwischenstopp, auf unserer Weihnachtstour. Mit unserem Programm dürfen wir Sie, verehrtes Publikum, sanft aus dem Vorweihnachtswahnsinn rausholen!

Zu hören gibt es eine Mischung aus unkonventionell besinnlich, traditionell weihnachtlich, laut, leise, schmachtig, cool, und gospelgroovig. Aktuelle Popsongs reihen sich neben Perlen der Klassik und werden aufgelockert durch unkitschig Besinnliches. Langweilig wird es nie, aber: eine entspannte und besondere Atmosphäre liegt uns dabei sehr am Herzen.

Also, wer wissen möchte, was heuer im 4stimmig-Packerl drinnen ist, kommt vorbei und lässt sich berieseln bis die Augen glänzen! Wir freuen uns jedenfalls schon wie die Honiglebkuchenhutschpferdeehörnerschneeengerl!

*4stimmig sind* Janne Kliegl  
Claudia Schönbauer  
Petra Schweinberger  
Sandra Puchinger

*Musik* Benjamin Brokke – Klavier  
Markus Rischawy – Percussion

### *Team*

Tontechnik Christian Cermak  
Lichttechnik Gottfried Binder  
Fotos 4stimmig Gottfried Binder

# a Gribbmschbü

Sehr witzige Mundart-Version  
der Weihnachtsgeschichte  
von und mit frau franzi

Dezember | Sonntag 16. | 18 Uhr

*Theater im Stadl*

frau franzi, Putzfrau, bis vor kurzem nur mit Schäggsbia und seinen Tragödien beschäftigt, macht sich jetzt über die Weihnachtsgeschichte her.

Beim „Gribbmschbü“ holt die frau franzi zeitlich weit aus, weil sie gründlich ist, (nicht nur beim Putzen), sie geht den Dingen auf den Grund.

Anders, als in den 08/15 Krippenspielen die meistens mit der Herbergsuche beginnen und enden, beginnt die frau franzi ihre Erzählung WIRKLICH am Beginn.

Nämlich, wie der Hümmivata beschließt, mit dem schönsten und unschuldigsten Menschenkind einen Sohn zu zeugen.

„a Gribbmschbü“ ist wieder ein Solo bei dem frau franzi in furiosem Tempo alle Rollen frech im Alleingang spielt.

Sie mimt ALLE, poltert als grantlnder Joseph über die Bühne, tanzt und trällert als unschuldige Teenager-Mary, reitet als Hochschwangere durch den Dornwald, frau franzi spielt grölende Dorfbewohner und den zynischen König Herodes, den Stern, den Hümmivata und den Ox, alle halt, die zu einem echten Gribbmschbü gehören. Zur Not, oder eigentlich zur besseren Illustration nimmt sie ihre Fetzen und Tücher zu Hilfe.

Sie spielt und erzählt allein, in ihrer eigenen unverwechselbaren, ungemein lebendigen und schöpferischen Manier, mit einfachsten Requisiten.

So werden die großen Geschichten zu ungewöhnlichen Lustspielen.

„a Gribbmschbü“ ein ziemlich verrücktes Weihnachtsprogramm als Eine-Frau-Show, federleicht interpretiert, komödiantisch – aber niemals denunzierend.



### *Wir sind Verbrecher!*

Auch wenn wir harmlos tun und meistens so aussehen, als könnten wir kein Wässerchen trüben – lassen Sie sich nicht täuschen, das ist alles Maske, Verstellung und Schauspielerei. In Wahrheit sind wir sehr durchtrieben und stehen ständig mit einem Fuß im Kriminal!

Zugegeben, lange Zeit hindurch waren wir uns unserer eigenen Schlechtigkeit gar nicht bewusst. Aber bekanntlich ist ja gerade das am schlimmsten – das fehlende Unrechtsbewusstsein. Wir waren sogar schon so verdorben, dass wir unser Handeln nicht nur nicht hinterfragten, sondern sogar noch meinten etwas Gutes zu tun. Pervers!

Und wie denken Verbrecher? Sie denken so: Unser Publikum hat uns jahrelang die Treue gehalten, besucht uns immer wieder, liest unser Szenario und mag uns – dafür bedanken wir uns jetzt einmal. Einmal im Jahr ist nicht zuviel. Und dann denken die Verbrecher weiter: Die Mitglieder, die uns durch ihren Beitrag auch finanziell unterstützen, die gehören extra erwähnt, die sollen aufs Podest gehoben werden und im Scheinwerferlicht stehen und wenn grade kein Scheinwerfer da ist, dann sollen sie wenigstens im Szenario stehen. Ihnen namentlich zu danken, ist uns ein Bedürfnis – und eine Freude.

Aber das dürfen wir gar nicht! Da gibt es eine DSGVO (Datenschutzgrundverordnung), die ungefähr besagt: „Wenn du Daten von deinen Freunden weitergibst, dann hole gefälligst ihr Einverständnis ein.“ Grundsätzlich natürlich eine gute Sache und ein richtiger Ansatz, aber in unserem Fall schwer administrierbar. Daher danken wir an dieser Stelle unserem Lieblingspublikum (also IHNEN) recht herzlich für die Treue, und wir danken unseren Mitgliedern namentlich, die wir im Anschluss (konform mit der DSGVO) bis zur Unkenntlich anonymisiert haben, um dem Kerker zu entgehen:

Franziska Xohlmann-Xfeifer, Ferdinand Xeier, Gabi Xerger,...

oder

Franziska X, Ferdinand X, Gabi X,...

oder

Franziska Ohlmann, Ferdinand Eier, Gabi Erger, Günther Feifer,...

oder

Daher erlauben wir uns, unsere Mitglieder für diese Danksagung einfach kurz zu duzen (bitte tun Sie selbiges mit uns):

Franziska, Ferdinand, Gabi,...

oder

Franziska W., Ferdinand M., Gabi B., usw.

### *Unsere Mitglieder 2018:*

Walter An., Inge A., Walter Au.

Reinhard B., Josef und Maria B., Brigitte B., Dr. Monika B. Dr. Eva B., Gerlinde B., Dr. Hannes B., Peter B., Ingrid B., Traude B., Ing. Elfriede B., Ernst B., Franz B., Gerhard D., Ignaz D., Helmut und Maria D.

Ing. Herbert und Maria E., Maria E.

Dieter F., Karl F., Franz F., Richard F., Marlene F., Mag. Franz F., Reinhard F. Walter und Maria G., Elisabeth G., Jutta G., Dr. Hans und Gerlinde G., Mag. Christine G., Lorenz G., Wilfried G., Elisabeth G.

Heribert H., Romana H., Mag. Gabriele H., Stefan und Sabine H., Karl H., Franz H., Gertrude H., Andrea H., Leopold H., Josef H., Heidemarie H., Ing. Walter H., Richard H., Eva Maria H., Manfred H., Mag. Roswitha H. Erich I.

Alfred K., Christa und Karl K., Josef K., Ing. Franz K., Andrea K., Wolfgang und Eva K., Anton K., Eva K., Maria K., MAS.Msc Heidemarie K., Michaela K., Dr. Georg K., Mag. Arno und Mag. Inge K., Dr. Erhard und Ute K., Andrea K., Mag. Ilse K., Brigitte K., Erwin und Elisabeth K., Anna Maria K., Luzia K., Marco K., Hermine K.

Helene L., Dr. Reinhard L., Doris L., Manfred und Gabriele L., Marianne L., Dipl. Ing. Ernst M., Josef Me., Franz und Hermi M., Josef Ma., Hermann und Franziska M., Franz und Helga M., Dr. Barbara M., Elfriede und Johannes M.

Dr. Günther und Christa N., Birgit N., Josef N.

Ing. Johannes O., Helmut P., Johann und Margarete P., Erich und Christa P., Martina P., Maria P., Peter Pf., Peter Pa.

Mag. Leopold und Edith R., Peter R., Eva R., Alois R., Herbert und Ilse R., Mag. Sabine R., Thomas R.

Georg S., Mag. Peter und Heidi S., Dr. Heinz und Emma S., Leopold und Christine S. Mag. Renate S., Kristin S., Helga S., Ernst S., Sabrina S.

Mag. Jakob Sch., Karl und Helga Sch. Helga Sch., Leopold und Christa Sch., Christine Sch., Birgit Sch., Karl Sch., Mag. Andrea Sch., Hermine Sch., Martin und Edith Sch., Johann Sch., Alfred Sch., Johannes und Maria Sch., Christa Sch.

Ing. Norbert St., Christine St., Walter und Carole St., Mag. Gerhard St., Mag. Franz St., Wolfgang St.

Anneliese und Leopold T., Johann und Angela T., Leopold T., Dr. Peter T., Robert und Ernestine T., Denis T., Christine T., Ing. Friedrich T., Dr. Anton T.

Walter und Monika U.

Josef W., Margreth W., Sabine W., Monika W., Elfriede W., Uli W., Viktoria W., Maria W., Dr. Regina W., Mag. Roland W., Leopold W., Christoph W., Ing. Ernst W.

Andrea Z., Ing. Anton Z., Anna Z., Anneliese Z., Reinhold Z., Karin Z.



## Kartenresevierung &amp; Information

Online: [www.tww.at](http://www.tww.at)

Telefon: +43 2951 2909

Mail: [office@tww.at](mailto:office@tww.at)Dienstag 14<sup>30</sup> – 18<sup>30</sup> UhrDonnerstag 9<sup>00</sup> – 12<sup>00</sup> Uhr

## Abendkasse

1 Stunde vor Beginn unter +43 2951 2909

## Kartenpreise

	Normalpreis	ermäßigter Preis*
<i>Kategorie A</i>	19,-	15,-
<i>Kategorie B</i>	16,-	12,-

\*Ermäßigte Karten für Mitglieder, StudentInnen bis 26 Jahren, Lehrlinge, Zivil- und Präsenzdienner, Raiffeisen-Jugend-Mitglieder. Alle angegebenen Preise sind in €.

**Bitte liebe BesucherInnen:** Reserviert nur so viele Karten, wie ihr sicher braucht und bitte schenkt uns soviel Wertschätzung, dass ihr zum Telefon greift und uns rechtzeitig (also nicht erst am Vorstellungstag um 19 Uhr) Bescheid gebt, wenn euch was dazwischen kommt. **Danke!**

Richtung Prag



tww

Theater Westliches Weinviertel  
2042 Guntersdorf  
Bahnstraße 201  
Tel./Fax: +43 (0)2951 2909  
Mail: [office@tww.at](mailto:office@tww.at)  
Web: [www.tww.at](http://www.tww.at)

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH

[www.MeineRaika.at](http://www.MeineRaika.at)

Medieninhaber und Herausgeber: Theater Westliches Weinviertel  
Redaktion: Franziska Wohlmann, Günther Pfeifer, alle 2042 Guntersdorf 201  
Satz und Layout: Rudolf Horaczek  
Druck: Flyeralarm  
Verlagsort: Guntersdorf

Offenlegung: Alleiniger Medieninhaber dieser Zeitung ist der Verein Theater Westliches Weinviertel; Obfrau Franziska Wohlmann, Kassier Andreas Wolf, Schriftführer Matthias Wohlmann; alle 2042 Guntersdorf 201. tww-scenario dient der Information aller Theaterinteressierten.